Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09294903

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gotzkowskystraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Lindenau * 603/s

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 6), mit Vorgarten; Putzfassade, bleiverglaste Treppenhausfenster, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

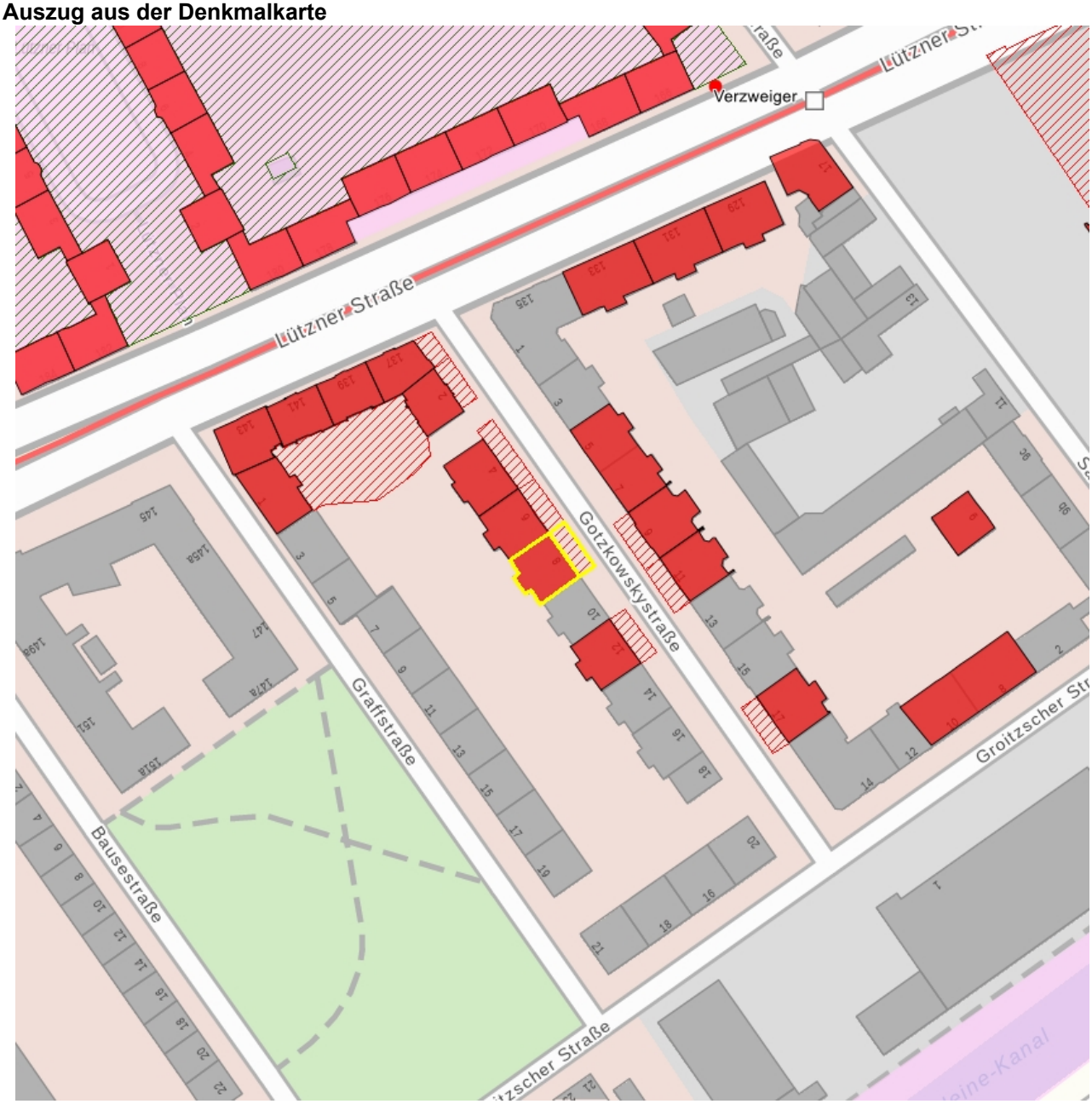
Denkmaltext

1914 wurden die beiden Mietshäuser nach Entwurf des in Leipzig-Plagwitz ansässigen Architekten H. Heusing errichtet. Selbst mit der Ausführender beschäftigter Bauherr war der Handwerksmeister (Zimmermeister; mehrfach auch Maurermeister genannt) und Baugeschäftsinhaber Franz Harnisch, der in der Gotzkowskystraße 5 wohnte. In den Bauakten findet sich für die beiden Gebäude die „Rechtsverbindliche Erklärung, die Ausführung von Bauten nach einem einheitlichen Plane betreffend“. Das Haus mit der Nr. 6 kommt 1919 in den Besitz von Johann Glib; Nr. 8 ist seit Oktober 1918 im Eigentum des Lindenauer Sattlers Johannes Walter Döhler (Roßmarktstrasse 3). Beide Grundstücke erhalten, ebenfalls nach Zeichnung von Heusing, 1921 ihre Vorgarteneinfriedung (Holzlattenzaun mit Kunststeinpfosten). Die einfachen Reformstilbauten besitzen eine Putzfassade, eine rundbogige Haustürrahmung aus Kunststein und im Dachgeschoß jeweils ein Zwillingszwerchhaus, hinter denen sich eine Dachgeschoßwohnung befindet. Die Zweispänner mit drei Zimmern pro Wohnung, Küche und Flur; Toiletten auf der Halben Treppe. Sanierung und Umbau für Nr. 8 wurden im Juni 1996 beantragt (Planung durch das Büro Götze in Burghausen); originale Ausstattung mit einfacher Stuckgliederung im Eingangsbereich und Resten farbiger Bleiverglasungen in den Treppenhausfenstern.
LfD/2008

Datierung 1914 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.